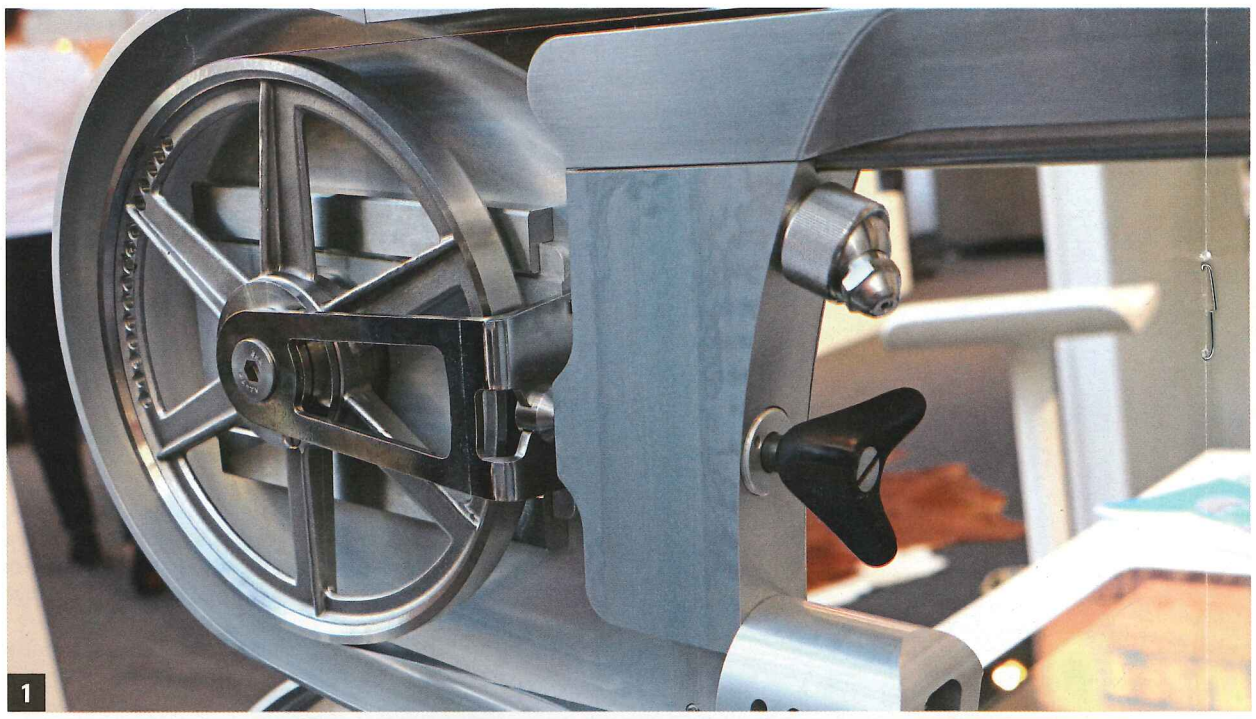
ie Standards

**zentrale Innovations-
reich der Maschinen für
chaft. Tierschutz,
und Hygiene waren
der Aussteller im
hten und Zerlegen.**



1 Mit dem neuen Bandspannungssystem sind die Sägeblätter der Spalt-Bandsäge SB41-24 von Freund leichter zu wechseln und einfacher zu spannen. 2 Eine Elektrofalle für mittelgroße Schlachtbetriebe präsentierte Renner. 3 Zum Austrennen der Wirbelsäule aus dem Schweine-Middle hat Freund den Chine-Bone-Cutter CBC konzipiert. 4 Der Betäubungstrafo LC-1 von Schermer speichert die relevanten Betäubungsparameter auf einem USB-Stick. 5 Das Betäubungsgerät TBG 200 von Haas legt die Daten ebenfalls auf einem USB-Stick ab. 6 JWE-Baumann hat die Kapazität für seine Brüh- und Enthaarungsmaschinen weiter gesteigert. 7 Neu für die Robotertechnik von Banss ist das Reinigungssystem: In der Rückholbewegung schiebt sich das Cleaner-Gehäuse über das Werkzeug und reinigt es. 8 Abele präsentierte ebenfalls ein Betäubungsgerät inklusive Datenaufzeichnung: den BTWA05100. Fotos: si

f Tier-
Hygiene
Gesetz-
so wie
haft ste-
n an die
er ethi-
genüber
n gerin-
erhöhte
t direk-
tät und
s – und
n barer
fnissen
er der
edienen
e Stan-
zen, die
chtung
n etwa
und die
g präzi-
ner ma-
nell er-
n Fort-
ch die
nd Ge-
Frank-
nden ei-
bots.
igte die
Enthaa-
rchlauf-
er Ent-
nd dem
0. Hier
apazität
er Stun-

de steigern, zudem wurden Antrieb, Auswurfklappen sowie die komplette Hydraulik optimiert. Der Spezialmaschinenbauer feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum.

Renner (Abtsgmünd) entwickelt, produziert und montiert Schlachtanlagen weltweit. Im Bereich der Schweineschlachtung sind Anlagen mit einer Kapazität von bis zu 240 Tieren pro Stunde möglich. Aber auch für die handwerklichen Betriebe stellen die Spezialisten von der Ostalb maßgeschneiderte Lösungen bereit. Für mittelgroße Schlachtbetriebe beispielsweise zeigte Renner auf der IFFA eine elektrische Fallenbetäubung, in der

> » Ein ausgesprochen kraftvoller Auftritt für die Besucher als auch die Vertreter des deutschen Fleischerhandwerks.«
>
> **Heinz-Werner Süss, DFV-Präsident**

die Tiere einzeln fixiert und per Zange betäubt werden. Der Ausfall des betäubten Schweins erfolgt seitlich, so dass es liegend entbluten kann.

Schermer (Ettlingen) stellte in Frankfurt den Betäubungstrafo LC-1 vor, der die relevanten Betäubungsparameter auf einen USB-Stick speichert. Er ist ausgelegt für mittlere Schlachtzahlen und ermöglicht die Überwachung der tierschutzrelevanten Parameter Stromstärke und Betäubungszeit. Die Grenzwerte für Mindestbetäubungsstrom und Mindestbetäubungszeit können am PC entsprechend der gesetzlichen Vorgaben eingestellt werden. Auswertung und Dokumentation erfolgen mit der Software NewLogger ebenfalls am PC.

Haas (Neuler) brachte das Betäubungsgerät TBG 200 mit zur Messe. Integriert ist das Dokumentationsgerät Doku 2014, das die Daten zu Stromstärke, Spannung, Frequenz und Mindestbetäubungszeit ebenfalls auf einem USB-Stick ablegt. Die Betäubungsparameter werden als Tages- oder Monatsstatistik mit Datum, Uhrzeit und möglichen Fehlern ausgewertet. Die Stromstärke steigt innerhalb der ersten Sekunde auf 2,0 A. Drei Betäubungsprogramme für verschiedene Tierarten oder -größen sowie Betriebsarten sind steuerbar.

Abele (Neuler) präsentierte ebenfalls ein Betäubungsgerät inklusive Datenaufzeichnung: den BTWA05100. Er bietet umfangreiche Einstellmöglichkeiten für die Betäubungsparameter. Die Auswertung der Daten erfolgt am Gerät oder mittels Software am PC. Optional ist eine Ampel, die die wichtigsten Informationen signalisiert. Die Daten werden auf einem externen USB-Speicherstick gesichert.

Freund (Paderborn) geht einen Schritt weiter und sammelt die Daten seines Elektrobetäubers Stun-E6 in einer Cloud. Die Daten können in Form diverser Statistiken oder Diagramme festgehalten werden. Bei permanenter Internetverbindung werden die Daten kontinuierlich in die Cloud übertragen. Die Sicherheit der Informationen stellt der Hersteller dabei durch eine Rechteverwaltung und Verschlüsselung sicher. Außerdem versprechen die Paderborner eine bessere Betäubungsqualität durch die Sinus-Frequenz-Modulation und einen schnelleren Stromanstieg.

Zum Austrennen der Wirbelsäule aus dem Schweine-Middle hat Freund den Chine-Bone-Cutter CBC konzipiert. In der „dänischen Zerlegung" führt ein Längsschnitt durch Rippen und Federn, um die verbliebene Hälfte der Wirbelsäule herauszutrennen. Zurzeit erfolgen dazu meist zwei separate Schnitte. Das CBC-Konzept ist mit zwei Kreismessern ausgestattet, die sich gegenüber liegen und jeweils durch Rippen und Federn schneiden. Die Einheit ist beweglich und passt sich somit selbstständig an das Produkt an. Durch den Einsatz der Kreismesser fallen weniger Späne an, der Materialverlust sinkt. Die Schnittflächen sind sauberer, was die Haltbarkeit des Endprodukts erhöht.

Seine Spalt-Bandsäge SB41-24 hat Freund in ein kompakteres Gehäuse gepackt. Es erlaubt dem Anwender freie Sicht auf den Schnitt und damit eine präzise Schnittführung. Die Sägeblätter sind durch verschiedene Verbesserungen deutlich langlebiger. Mit dem neuen Bandspannungssystem sind sie leichter zu wechseln und einfacher zu spannen.

Schmid & Wezel (Maulbronn) stellten auf der IFFA ihren neuen Viehbetäuber VB 315 mit einem